Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 2

Artikel: Mitteilung betreffend die Gewerbeschule der Stadt Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578935

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mitteilung betreffend die Gewerbeschule der Stadt Bürich.

Für den Fall genügender Anmeldungen werden auf Beginn des Schuljahres 1897/98 an der Gewerbeschule der Stadt Rürich ein Vorkurs für

Photographenlehrlinge an der Handwerkers schule und eine besondere Fachabteilung für Tegstilzeichnen an der Kunstgewerbeschule einsgerichtet.

MEN'Y WEN'Y YEAR

Der Borkurs für Photographenlehrlinge, welcher ein Jahr bauert, hat den Zweck, Jünglinge, welche den Photographenberuf erlernen wollen, theoretisch und praktich auf die Lehre vorzubereiten. Zum Eintritt ist das zurückgelegte 15. Altersjahr erforderlich. Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer: Chemie, Physik, Photographie, hemisches und photographisches Laboratorium, Feihandzeichnen, perspektivisches Freihandzeichnen, darstellende Geosmetrie, Retouche, photographisches Oruckversahren.

Die Fachabteilung für Textilzeichnen bezweckt einerseits die Heranbilbung tüchtiger Musterzeichner und Patroneurs, sowohl für die zürcherische Seibenindustrie, als auch für die Druckerei und verwandte Industrie, anderseits soll sie den in der Praxis stehenden Zeichnern Gezlegenheit zu weiterer Ausbildung und Einholung von Rat und Auskunft bieten. Es werden folgende Fächer gelehrt:

Ornament-, Blumen- und perspektivisches Freihandzeichnen, barstellende Geometrie, Perspektive, Stillehre, Kunstgeschichte, Dekompositionen, Patronierübungen, Kopieren und Arrangieren von Mustern. Mit der Fachabteilung ist zugleich ein Musterzimmer verbunden, welches eine Sammlung von Arbeiten, Vorlagewerken u. s. w. enthält. Zum Eintritt ist das zurüczelegte 16. Altersjahr erforderlich. Anmeldungen sind die 20. April an die Direktion zu richten.

Auf Beginn bes Schuljahres 1897/98 wurden in die höh re Töchterschule 113 Schülerinnen aufgenommen, nämlich Seminarklasse I: 36, II: 1, III: 1; Handelsklasse I: 22, Fortbilbungsklasse I: 49, II: 4 Schülerinnen. Sämtliche Schülerinnen der II. Handelsklasse, welche an der Fähigkeitsprüfung teilnahmen, bestanden dieselbe mit gutem Erfolge. Bon den Schülerinnen der III. Fortbildungsklasse erhielten 9, gestützt auf die Ergebnisse der Abgangsprüfung, ein Abgangszeugnis.

Die Ranglei bes Schulmefens.

Berichte über Lehrlingsprüfungen.

Die Lehrlingsprüfung in Appenzell beider Rhoben, welche letzen Samstag und Sonntag in Teufen stattsfand, hatte eigen sehr guten Berlauf. Alles ging genau programmgemäß und die Gemeinde Teufen, ihr Handwerkersverein und das Lokalkomite hatten es sich angelegen sein lassen, die an sich eigentlich mehr ernsten Akte der Prüfung und der zugleich abgehaltenen Schlußfeier durch ihre reich

ausgebauten mufitalischen Inftitute, Bürgermufit und Mannerchor=Doppelquartett, sowie durch anderweitige, beforative 2c. Beranftaltungen einen fo recht erhebenden, festlichen Charafter zu verleihen. Es ift ben Beranftaltern benn auch ihr Vorhaben vollauf gelungen und die gahlreichen Besucher der Feier merben berfelben noch lange in bankbarer Anerkenn= ung gebenken. Die vorzügliche Qualität alles bes bom "Festwirt" Gebotenen burfte gum Gelingen bes Ganzen nicht wenig beigetragen haben und wünschen wir ihm bon Bergen, bag ber Same aufgehen und Früchte bringen möge - recht viel. Rein Fledchen trubte ben ganzen Unlag, ber wiederum geeignet war, fo recht darzuthun, wie fehr die Lehrlingsprüfung ber Aufmerksamkeit und ber Unterftütung aller Kreise würdig ift. — Offiziell hatten sich in Teufen vertreten laffen : bie ichweizer. Centralprufungetommiffion, bie hohe Regierung von Appenzell A. Rh., die Tit. Kom= miffion für Sandel und Gewerbe, die h. Landesichultommiffion, die Tit. Gemeinderathe von Teufen, Wald, Beiben, Urnafch, Gais und Appenzell, fowie ber tantonale Sandwerter= und Gemerbeverein. Die Durchschnittsergebniffe ber Brüfung find folgende:

Arbeitsproben: 1,76 prati. Prüfung 1,88

Bädagogische Brüfung: 1,84.

Im Einzelnen stellte sich nach den ofsiziellen Tabellen die Sache so: In I. Klasse konnten diplomiert werden (die Keihensfolge der Klasse keinen Wert): a) Kunstzahl 2: Schoch Franz, Mechaniker, Heiden. Hohl Eugen, Mechaniker, Heiden. Hohl Eugen, Mechaniker, Heiden. Hohl Sans, Mechaniker, Trogen. Graf David, Möbelschreiner, Trogen. Tribelhorn Louise, Damenschneiberin, Herikau. b) Punstzahl 4: Zuberbühler John, Mechaniker, Keithe. Dertli Emil, Schlosser, Teusen. Müller Jakob, Möbelschreiner, Heiden. Möble John, Möbelschreiner, Bühler. Grundlehner Werner, Dek. Maler, Heiden. II. Klasse:

a) Punktzahl 5: Eggenberger David, Schlosser, Wolfhalden. Kugler H. Karl, Schmied, Herisau. Willi Ulrich, Zimmermann, Gais. Züst Robert, Wagner, Trogen. Zürcher Christian, Kasminseger, Heiden. Kuhn Robert, Bäcker u. Konditor, Speicher. Kamsauer Johs., Böcker u. Kond., Hundwil. b) Punktzahl 6: Boßhard Robert, Schlosser, Herisau. Zünd Ulrich, Zimmermann, Gais. Tobler Alfred, Sattler, Heiden. c) Punktzahl 7: Herz Abolf, Schreiner, Herisau. Bont Konrad, Steinhauer, Heiden. Keller Albert, Kaminseger, Speicher.

a) Hunftzahl 8: Langenegger Emil, Bäder, Grub. b) Kunftzahl 9: Zuberdüßler Robert, Möbelschreiner, Herisau. Inhelder Johs., Bauschreiner, Herisau. Schaufelberger Arnold, Buchbinder, Trogen. Ein Lehrling von Appenzell mußte wegen vollständig ungenügender Leistungen abgewiesen werden. Bier Lehrlinge (3 Küfer 1 Schuhmacher) bestehen die praktische Prüfung erst im Herbst und konnten deswegen noch nicht divlomiert werden.

Serbst und konnten deswegen noch nicht diplomiert werden.
Nach der Berteilung der Diplome hielt Herr Pfarrer Diem noch eine prächtige Ansprache an die Lehrlinge, sie mahnend an die Pflichten, die sie als Gesellen auf sich nehmen und sie ermunternd, immer weiter an der eigenen Bildung zu arbeiten. Der Prässent des Prüfungskomites, Herr Schieß-Keller in Herisau, sprach endlich noch den ofsiz ziellen Dank aus für das rege Interesse, das dem Institute auch dieses Jahr wieder seitens der kantonalen und der Gemeindebehörden entgegengebracht worden sei und dankte nicht minder den Experten, Lehrmeistern, Lehrern 2c, für ihre Berdienste um die schöne Einrichtung der Lehrlingsprüfungen. Mögen dieselben auch weiter blühen und gebeihen und gute Früchte bringen, zu Nut und Frommen des Handwerkerstandes und des ganzen Landes.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Kommission für Erstellung eines Elektrizitätswerks in Uster in Berbindung mit der Civilvorsteherschaft hat die Arbeiten für das Gebäube der Kraftanstalt wie folgt vergeben: Die Grab- und Maurerarbeiten
an Schlumpf, Baumeister in Uster; die Steinhauerarbeit an
J. Arnold, Steinmehmeister in Uster; die Zimmerarbeit an

Hrch. Boller, Zimmermeister in Uster; die Dachbederarbeit an Dachbedermeister Bauert in Uster; die Eisenbalkenlieferung an Knecht u. Walber in Uster; Laufkrahn an H. Blank in Uster.

Armenanstaltsscheune Oberkirch (Luzern). Erd- und Maurerarbeiten an G. Ferrari, Baugeschäft, Nottwil; Zimmerarbeiten an Ant. Keiser, Baumeister, Groß- wangen; Spenglerarbeiten an Louis Imbach, Spengler, Sursee; Cement- und Normalsteinlieferung an G. Ferrari, Baugeschäft, Nottwil; Ziegellieferung an A. Moser, Baumaterialiengeschäft, Olten; Gisenwaren an Jakob Felber, Oberkirch.

Straßenbau Ueşikon-Herrgaß in Hom = brechtikon an Bauunternehmer Samuel Steinmann in Nieder-Urnen (Glarus).

Die Korrektion ber alten Lanbstraße Kilchberg von Brunnen bis Grenze Rüschlikon an Müller u. Zeerleder in Wollshofen.

Neues Fabrikgebäube in Safenwyl. Erbund Maurerarbeit an Dellavalli-Weibel in Zofingen; Zimmerarbeit an Bullichleger u. Müller in Zofingen; Schlosserarbeit an M. Koch in Zürich.

Schulhausbau Bülflingen. Schreinerarbeiten an Deller u. Müller und G. Sennhauser in Wülflingen; Glaserarbeiten an C. Blind in Oberrieden und R. Meier in Wülflingen; Parqueterie an Parqueteriefabrik Dozigen (Bern); Plattenbelag an A. Schenermann, Zürich V (Saargemünder Platten); Schlosserarbeiten an Henzu. Schlosserwichter, Wülflingen; Malerarbeiten an Benzu. Sohn, Wülflingen und R. Stahel, Wülflingen.

Behufs Zufuhr von Baumaterialien auf ben Bauplat bes neuen Gaswerkes in Zürich wird ein provisorisches Verbindungsgeleise mit Anschluß an die Station Schlieren erstellt, bessen Legung Gehring u. Cavadini übertragen ift.

Die Erstellung eines Pumpschachtes beim Gaswert Schlieren an Locher u. Romp.

Der Bau eines Kanals in der Limmatstraße in Zürich, von der Fabrikstraße adwärts, und
der Berlängerung des Kanals im Sihlquai; ferner der Bau
eines Kanals in der Hardturmstraße wird an
Schenkel u. Juen im Kreise III vergeben.

Verbandswesen.

Eine Malermeisterversammlung in Basel beschloß, es könne auf einen Minimalstundenlohn von 50 Cis. nicht einzgetreten werden. Bezüglich der Freigabe des 1. Mai soll jeder Meister nach seinem Ermessen verfügen. Gine Dreierskommission wurde beaustragt, mit den Delegierten des Malerssachvereins sosort in Berdindung zu treten, um die ablehnende Haltung zu begründen. Bei einem allfälligen Streik werden von den Meistern Listen der Streikenden aufgestellt und an die Meisterschaft der andern Schweizerstädte versandt.

Bakler Malerstreik. Nachbem die gegenseitigen Unterhandlungen zwischen den Kommisstonen des Malermeistervereins und des Malersachvereins, die am letten Mittwoch abeud in der Schuhmacherzunst geführt wurden, sein befriedigendes Resultat ergaben, so waren die Malergehilsen auf Donnerstag abends nochmals in die Blume einberusen, um über die weitern Schritte zu entscheiden. Das leitende Präsidium legte in kurzen Zügen die Sachlage dar und erklärte, daß nichts erreicht werde, dis der Streik ausgesprochen sei. Es folgte eine nur unbedeutende Diskusston, die Stimmung war eine gedrückte und bei der Abstimmung, als es sich um den Streik handelte, zeigte sich eine bedeutende Mehrheit sür denselben und zwar mit Beginn Freitag vormittags. Laut Mitteilungen seitens des Präsidenten haben bis Donnerstag abends von den 76 Malermeistern in Basel im Sanzen 3